

GARZER STADTBLATT



Für die älteste Stadt der Insel Rügen, Karnitz, Groß Schoritz und Zudar

7. Jahrgang

Mai / Juni / Juli 2016

2. Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

grüne Bäume, gelbe Rapsfelder und viel Sonne konnte man in den vergangenen Maitagen auf unserer wunderschönen Insel beobachten. Aber auch die vielen unterschiedlichen Autokennzeichen sind echte Vorboten für den nahenden Sommer. Freuen wir uns gemeinsam auf das, was der Sommer uns an Veranstaltungen, lauen Abenden, Urlaub, Erholung und so weiter zu bieten hat. Genießen Sie den Sommer!

Ihre Bürgermeisterin Gitta Gohla

NEUES AUS DEM RATHAUS - DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT

- Wie bereits in der Presse informiert, war der Arbeitseinsatz am 09. April 2016 ein voller Erfolg. So konnte nicht nur die Grundordnung auf dem Burgwall wieder hergestellt werden, sondern auch der Spielplatz an der Regionalen Schule. Eine Besonderheit war auch, dass sich unsere Flüchtlingsfamilien miteinbrachten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den rund 70 Helfern bedanken, die an diesem Tag mit dabei waren und in ihrer Freizeit für unsere Stadt und deren Einwohner gearbeitet haben – Dankeschön!

- Nur einen Tag später, am 10. April 2016, waren viele von ihnen wieder mit vor Ort. Diesmal ging es darum, den nun mehr 6. Radsporthag zu organisieren und abzusichern. Etwa 200 Teilnehmer konnten auf die Strecken geschickt werden. Die Familienradtour wurde gemeinsam mit der Bürgermeisterin von Putbus, Beatrix Wilke, organisiert und führte über Putbus nach Ketelshagen - Sehlen wieder nach Garz.

Die Bundestagsabgeordnete Kerstin Kassner ließ es sich nicht nehmen, an dieser Tour teilzunehmen. Sie war es auch, die die Präsente spendierte. Ein Dankeschön dafür

an Frau Kassner. Besonders möchte ich mich bei unseren drei Wehren bedanken. Nur durch die Bereitschaft der Kameradinnen und Kameraden kann diese Veranstaltung stattfinden. Einen großen Anteil haben aber auch unsere beiden Stadtarbeiter Hartmut Timm und Karsten Fritz. An alle Unterstützer, Helfer und Teilnehmer geht mein ganz persönlicher Dank. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr.

- Sowohl in Groß-Schoritz, als auch in Maltzien wurde mit dem traditionellen Maibaumsetzen und dem Maitanz der 1. Mai gefeiert. Auch hier allen Organisatoren dafür ein Lob und Dankeschön. Die Resonanz hat gezeigt, dass es gelungene Veranstaltungen waren.

- Am Herrentag herrschte auf dem Fußballplatz in Garz, bei schönstem Wetter, ein reges Treiben. Viele Fußballbegeisterte von nah und fern nutzten die Gelegenheit entweder als Turnierteilnehmer oder als Zuschauer an diesem Spektakel teilzunehmen. Ein schöner Tag für alle Beteiligten. Allen Helfern und Organisatoren ein sportliches Dankeschön.

- Am 07. Mai 2016 fand im Freizeitzentrum die Jahreshauptversammlung der Gartensparte „Freizeit“ Garz e.V. statt. Werner Rammin

wurde für seine 30-jährige Tätigkeit als Vorsitzender des Vereins durch den Landkreis, durch die Bürgermeisterin der Stadt Garz/Rügen und durch den Vorsitzenden des Heimatverbandes Garz e. V. geehrt.

- Auf Hochtouren laufen die Arbeiten an der neuen Grundschule. Auf der nächsten Stadtvertretersitzung werden die Aufträge für die Gestaltung der Außenanlagen vergeben.

Mit dem neuen Schuljahr beziehen dann unsere Kleinen das neue Gebäude. Die alte Grundschule bleibt auch weiterhin der schulischen Nutzung vorbehalten. So ist geplant, dass das Produktive Lernen dort einzieht und die DAZ – Klassen (Deutsch als Zweitsprache) hier ihr Domizil erhalten.

BÜRGERBÜRO Neue Öffnungszeiten

Montag	9 - 12.00 Uhr
Dienstag	9 - 12.00 Uhr und 13.30-17.30 Uhr
Donnerstag	9 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr

oder Termin nach Absprache

Tel: 038304 824760

DAT VERLORENE GEBISS!

Ut mien Erinnerungen an de Anfangstied vom Chorsingen will ick juch hüt wat vertellen.

Ut denn ehemaligen Männerchor iss een „Gemischter“ worden. Worüm, dat heppen de vellen Frugens und Ernst Pranke inrührt. Vål Frugens hätt schon lang nich mir passt, dat de Kierls not Singen meistens in de Julsche Kneip gingen und stundenlang Korden kloppen. Skot, Mau, Mau, alles wier berühmt. Alles hätt got klappt und wie würden een super Gemischter Chor. Wie schrieben November 1965 und hebben uns ierst Chorvergnögen bie Hans Juhl. So herrliche Leder wie:

Sah ein Knab ein Röslein stehn
Lützows wilde verwegende Jagd
Partisanen vom Amur
Denn Pott mit Bohnen

Und so ging dat hen und her Wie kunn schon got singe und so manch Gesang güng schon unne de Hut. Hier här sich schon eene schöne Gesellschaft tosommen funden. Fiert hebben wie, wat de Tied so hergewt und ton besonderen Anlass. De Herren ut de 1. Liga, wie Robert Melohn, Gerhard Widegreen, Hans Bollwahn, Martin Luther un Helmut Kulla boden uns jungen Küken dat

Du an. Dat wier schon wat vör uns. Wat secht Doris Winkler, nich das die Kerle etwas von uns wollen. Ne, de wulln nix von uns, öwer Danzen kunn se got.

So wier dat denn jo ook Mo, dat de Danzherr de Frau orre dat Fräulein an de Theek führt. Und so ans erging dat ook mien Vatting. Hier een Prästerchen und dort een Prästerchen, hier een Küsschen un dor een Küsschen. Ick hāv mie schon wunnert, wat he alles verdrogen künn. Doch mien Mudding ohnt nix gots. So keem dat, wat kommen mütt. Kurt müsst spucken und dor hee nich mir ganz so sicher up sien 1½ Been wier, hätt am Helmut Kulla na buten begleitet, ub denn Höhnerhoff von Hans Bollwahn. Hier har he sich denn entleert. De Höhner wiern öwer noch nich buten. De Nacht wir frostich und kolt und so her de Schnaps sien Dachwerk vullbröcht. Kurt müsst no Hus. Sien Emming hätt em unnerhakt, schoben, doch in denn Rothusgang güng gor nix mir. Dauern leech he up denn Hinnersten. Üm dat een End to setten, nehm he sien niegen Ledderhot von Kopp, just seet he dor up und mien Mudding har em denn Barg runner-schoben. De nächste Moigen wier nich ganz so berühmt. De Kopp brummte.

Döst har he und mit mien Mudding ging he ook nich grad fair üm, denn he kunn sein Gebiss nich finden. Wie hebben em dat versteckt, üm am een Denktettel to verpassen, hätt he dacht. Sogor na sien Bienen ging he bie Küll in Unnebüx, um dor dat Gebiss to söcken. Dat Gebiss wir wech. De Höhner könnt nich upfretten hābben. Na eene Woch vör Ungewissheit, ging he na Herrn Dentist Gauert und hätt sich een nieges Gebiss verpassen lotten. Dormit dat ook schnell ging, krech Herr Gauert 5 Pund leckeren Honnich. Alles wāgen de Subberie. Een viertel Johr spärer sünd wie to Chorproh tosommen. Helmut Kulla kümmt rin und öwerregent mie een lütt Geschenk. Wat wier ick neugierig. Natürlich hāv ick de Schleif affmockt und rinner lucht. Ick truch mien Ogen nich, mie grinst Vadders Gebiss an. Jo secht Helmut: Gitti gestern war ich auf Beerdigung und habe meinen schwarzen Anzug angezogen, ein sauberes Taschentuch in die Seitentasche gesteckt. Oh, was steckt denn da noch drin: Es war Kurts Gebiss. Schön Gruss an Vadder, er kann jetzt öfter die Zähne wechseln.

Brigitte Schultz
Garz, im Dezember 2012.

FAHRRADFAHREN - LEBENSERWEITERUNG UND LEBENSHILFE

Es sollte ein Fahrradtraining sein, aber die Überprüfung der Fahrräder ergab, das kaum ein Rad verkehrstüchtig ist. Das schlimmste Übel sind die defekten Bremsen. Aber auch das fehlende Licht, die Klingel, die Reflektoren ... So begann die Übungsstunde mit Theorie. Was gehört zu einem verkehrstüchtigen Fahrrad?



Polizeiobermeisterin Andrea Hinkelmann von der Polizeiinspektion Stralsund steht vor dem Gebäude Bergener Straße 17 und die wissbegierigen Augen der syrischen Kinder verfolgen jede ihrer Bewegungen. Wenn man bedenkt, dass jährlich rund 50.000 Kinder unter 15 Jahren in Deutschland zu Verkehrsunfallopfern werden, versteht man, wie sehr gerade diese Neubürger gefährdet sind. Besonderes Augenmerk legt die Polizistin auf die Erklärung der Verkehrsregeln,



die für Radfahrer und Fußgänger wichtig sind. „Bis zum 10. Lebensjahr **müsst** ihr mit dem Rad auf dem Gehweg fahren.“ Ein kleiner Bursche wiederholt: „Ich auf Gehweg fahren, nicht Straße.“ Andrea Hinkelmann weiß, wie unüberlegt die Kinder am Straßenverkehr teilnehmen. Sie weiß auch von dem lebensgefährlichen Benutzen der Fahrbahnen hier in Garz. Geduldig erklärt sie die Verkehrsschilder. Besonders hilfreich ist dabei ein Flyer vom ADAC, der in deutsch,



englisch und arabisch die Regeln erklärt. Als die Rede vom Zebrastreifen am Fußgängerüberweg ist, strahlt die 10-jährige Sidra. „Ich bin Zidra, wie Zebra.“ Wir lachen und klären das Missverständnis schnell auf.

Zum Abschluss bekommen die Kinder noch Lernmaterial und Ausmalbögen. Das Fahrradtraining muss verschoben werden, denn dazu braucht man verkehrstüchtige Fahrräder.

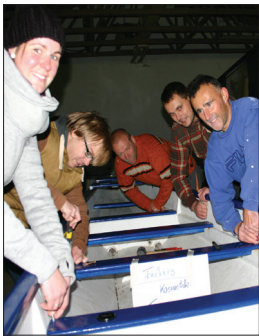
Antje Biebrach

NEUES STYLING FÜR „FUCHUR“



Viel Zeit und Arbeit kostete es, unser Drachenboot „Furchur“ (Baujahr 1999) aufzumöbeln. Dennoch hatten die fleißigen Umgestalter neben der Mühe auch ein bisschen Spaß. Im November schraubten wir die blauen Sitzbänke ab und begannen, sie und den Bootsinnenraum abzuschleifen. Viele halfen mit. Im März und April griffen wir dann zum Pinsel. Gut, dass nur einige wenige ahnten, was das für ein Aufwand wird. Vorstreichen, lackieren und noch mal lackieren und dazwischen immer wieder schleifen. Wenn das Frühjahr nur nicht so kalt gewesen wäre.

Das matte Blau wich einem glänzenden Orange und steht Fuchur nun ausgesprochen gut. Fast dachten wir, die aufwändigsten Arbeiten seien getan. Doch es kam noch schlimmer. Unser Boot sollte nicht nur von innen, sondern auch von außen gut aussehen. Also runter mit der alten Folie und neue drauf. So ein „Kleiderwechsel“ kaschiert das Alter. Bei Temperaturen um die 8° C ging zunächst gar nichts. In der warmen Maisonnette aber saßen wir nicht im Boot, sondern davor und schabten in Fetzen die Folie runter. Wer hatte bloß die Idee, Fuchur komplett umzustylen?



Training auf dem Garzer See

Endlich geht das Hallentraining zu Ende und es wird wieder richtig gepaddelt. Ab **23. Mai bis September immer montags, 18 - 19.30 Uhr** treffen wir uns am Garzer See. Jeder, der mal ausprobieren möchte, wie das so geht, ist herzlich willkommen. Wir nehmen jeden neuen Paddler gern in unserer Mitte auf und zeigen, wie im Drachenboot gepaddelt wird. Kommt einfach mal lang und probiert es aus.

Wettkampf - Training

Mittwoch, 15., 29. Juni und 13. Juli von 18 - 19.00 Uhr im JAICH Hafen in Lauterbach. Das ist etwas für alle, die es gern sportlicher mögen.

Wettkämpfe

2. Juli Bergener Drachenbootrennen in Zittvitz
30. Juli 9. Drachenboot-Regatta in Lauterbach und erstmals
20. August in Ribnitz

Bei der Lauterbacher Drachenboot-Regatta sind wir die Organisatoren und starten gleichzeitig mit einem eigenen Team. Beides unter einen Hut zu kriegen ist eine Herausforderung. Wir suchen noch Paddler, die unser Team bei diesen Wettkämpfen verstärken. Auf unserer Internetseite www.drachenboot-rügen.de informieren wir darüber und alle aktuelle Termine.

JUGENDLICHE IM GARZER SCHÜTZENVEREIN - TREFFSICHER



Der Jagd- und Sportschützenverein "Schützencompagnie 1747 von Garz" e.V. feiert dieses Jahr sein 25. Jubiläum der Wiedergründung. Mit der Fertigstellung des Vereinshauses mit eigener Schießbahn haben sich die Möglichkeiten für ein regelmäßiges Training der Sportschützen verbessert.

Einmal wöchentlich treffen sich unter fachlicher Anleitung auch die Nachwuchsschützen. Neben dem verantwortungsvollen Umgang mit der Sportwaffe, lernen die Jugendlichen Körperbeherrschung sowie das Zielen und Treffen. Anfang März traten Jenny Will (14 Jahre) und Manuel El Medaghri (15 Jahre) bei der Kreismeisterschaft in Grimmen zum Wettkampf an. Beide qualifizierten sich mit Ersten Plätzen (278 bzw. 276 Ringe) in ihrer Altersklasse für die Landesmeisterschaft in Güstrow. Hier verließen Jenny und Manuel die Schießbahnen mit dem 3. bzw. 6. Platz.



Manuel in Aktion



Siegerehrung

Bei den erwachsenen Schützen belegten bei der Kreismeisterschaft in Grimmen in ihrer Altersklasse Franz Mies-Holmer den 2. Platz (278 Ringe) und Christian Juchheim den 3. Platz (292 Ringe).

Wir gratulieren den Schützen und wünschen weiterhin "Gut Schuss".

Die Garzer Schützencompagnie lädt am 18. Juni zum alljährlichen „Sommerbiathlon für Jedermann“ ein. Interessierte melden sich bitte bei Christian Juchheim an. E-Mail: christian.juchheim@freenet.de oder Tel: 015205166592.

Ein weiterer Höhepunkt wird dieses Jahr am 6. August das Garzer Schützenfest mit einem Umzug der Schützen zum 25-jährigen Jubiläum durch die Stadt sein.

TERMINE - TERMINE - TERMINE

23. Mai - Drachenboot Training

Garzer See, 18-19.30 Uhr
(bis September immer montags)

4. Juni - Kindertagsfeier

Parkgelände des CJD, Aushang beachten

18. Juni - Sommerbiathlon

Am Burgwall (Siehe S. 3)

18. Juni - Sportlerball

FSV-Garz, Kartenvorverkauf

1. -3. Juli - Fußball Sommerturnier

mit Gastmannschaften, Sportplatz

3. Juli - Kirchengemeindefest

Park/Pfarrhaus

29.-31. Juli - Mittelaltermarkt

Am Gazer See

6. August - Sommer- & Schützenfest

Freilichtbühne am Burgwall (Siehe S.3)

13. Aug. - Sommerfest Gr. Schoritz

Groß Schoritz-Festwiese

27. August - 12. Straßenfest

Bergener Straße - Parkplatz

Aus:

Heimats-Kalender von 1908

Erntemonat.

Was der August nicht kocht, das läßt der September ungebraten. = Wenn im August der Nordwind weht, das Wetter lange schön besteht. = Tau im August ist ungesund, drum wisch die Frucht hübsch vor dem Mund.

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Garz, Die Bürgermeisterin

Lindenstraße 5, 18574 Garz

Tel. 03 83 04 - 211

V.i.S.d.P.: Antje Biebrach

Redaktion: Redaktionsteam

Email: redaktiongarz@gmail.com

Internet: www.stadt-garz-ruegen.de

Redaktionsschluss: 10.05.2016

Auflage: 1.200 Exemplare

Herstellung: Digitaldruck Kruse

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kürzungen sind vorbehalten.

ERNST-MORITZ-ARNDT-MUSEUM



SOMMER - ÖFFNUNGSZEITEN

Mai bis Oktober

Dienstag bis Sonnabend

10 bis 16 Uhr

Aktuelle Ausstellungen:

„Kontraste“ und „Sagenhaftes Charenza“

Thematische Führungen: dienstags 14 Uhr

22. Mai - Internationaler Museumstag

Buntes Programm im Ernst-Moritz-Arndt-Museum, u.a. Sonderführung durch die Ausstellung, Museumsrallye für Kinder und Kreativwerkstatt, 10 bis 17 Uhr

11. Juni - Museumsmatinee

Themenreihe Arndt: Die Führung mit der Museumsleiterin rückt Ernst Moritz Arndt als Pädagoge in den Blickpunkt. Beginn 11 Uhr

9. Juli - Lesung mit Gesang im Museum mit Isabelle Kusari

Die französische Mezzosopranistin Isabelle Kusari präsentiert ausgewählte Werke von Ernst Moritz Arndt. Sie trägt seine schönsten Gedichte vor und singt Vertonungen von bekannten und unbekannten Komponisten. Der Pianist Jun Zhao spielt passend zu dieser romantischen Lesung Klavierstücke von Komponisten, die in der Zeit von Arndt gelebt haben. Beginn 19 Uhr

20. Juli - Lesung im Ernst-Moritz-Arndt-Museum: „Weg zwischen Land und Meer“ mit Hans Kromer

Der Dresdner Autor Hans Kromer präsentiert ausgewählte Lyrik und Prosa aus den vergangenen Jahren sowie ganz aktuelle, noch nicht publizierte Texte. Darin offenbart sich die Vielfältigkeit des Literaten, den es auf Reisen immer wieder auch an die Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns zieht. Mit musikalischer Umrahmung. Beginn 17 Uhr

2. August - Sommerausstellung im Ernst-Moritz-Arndt-Museum:

„Eindrücke – Ausblicke“ von Kerstin Langer

Die Rügener Malerin Kerstin Langer zeigt stimmungsvolle Impressionen von der Insel Rügen und der Ostseeküste. Ausstellungsdauer bis 17. September, Besichtigung während der regulären Museumsöffnungszeiten (Siehe oben)

Ernst-Moritz-Arndt-Museum, An den Anlagen 1, 18574 Garz

Tel: 038304-12212 Mail: info@arndt-museum.de

www.arndt-museum.de

Gottesdienste Juli/August 2016

Garz

3., 10., 17., 24. und 31. Juli,
10.30 Uhr, Kirche

*14.00 Uhr Gemeindefest-Pfarrgarten

7., 14., 21. und 28. Aug.

10.30 Uhr Kirche

Zudar

24. Juli - 14.00 Uhr, Kirche

21. Aug. - 14.00 Uhr, Kirche

In eigener Sache

Beiträge und Termine für das „Garzer Stadtblatt“ können jederzeit per Email gesendet werden an:

redaktiongarz@gmail.com

Das nächste Ausgabe des Stadtblattes erscheint voraussichtlich August. Der Redaktionsschluss wird am 15.08.2016 sein.



QR-Code
zur Garzer
Web-Seite